



Mani International Animal Organisation



HAZEL



CARA



KEFALAS

Ein sehr heißer & arbeitsreicher Juli

Nun, der griechische Sommer ist definitiv da. Die Mani war glühend heiß. Es fühlte sich an wie eine ewige Hitzewelle, die Temperaturen weit über dem Durchschnitt brachte - und die Dürre hält an. Mit der Ankunft der Touristen erleben wir immer einen Anstieg der Anrufe, insbesondere über verlassene Kätzchen und kranke Katzen. Die Anrufe betreffen meist stark dehydrierte Tiere oder einsame Hunde, die von Feriengrundstücken oder Spaziergängen entlaufen sind. Glücklicherweise bringen unsere Online-Aufrufe Besitzer und Hunde oft schnell wieder zusammen.

Der Sommer ist wahrscheinlich die herausforderndste Jahreszeit für unsere Tiere und die Freiwilligen, die sich um sie kümmern. Bei diesen Temperaturen draußen zu sein ist anstrengend und ein Hitzschlag ist für alle ein echtes Risiko. Die Hunde kühl und komfortabel zu halten, ist unsere oberste Priorität.

Positiv ist jedoch, dass es auch ein weiterer fantastischer Monat für Adoptionen war - aber mehr dazu später!

Inhalt:

Adoptionen • S2

Katzen News • S3

Sam's Reiseabenteuer
• S4 + S5

Spenden • S6



Adoptionen

ES WAR EIN WEITERER GROSSARTIGER MONAT!

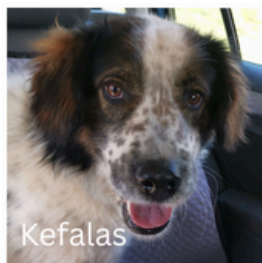
Kefalas, Zena, Aria, Coda, Delphi, Dobby (jetzt Milo), Olive, Hazel und Tippy wurden alle adoptiert! Das sind 9 unglaubliche Adoptionen in einem Monat! Das bedeutet, dass wir zum ersten Mal seit Ewigkeiten weniger als 30 Hunde in unserer Obhut haben.

Kefalas, Coda und Delphi gehen alle nach Großbritannien. Dobby (jetzt Milo) und Olive gehen nach Österreich. Zena und Hazel gehen nach Deutschland. Aria wird in die Niederlande ziehen und Tippy wird bei einer wunderbaren Familie in der Mani bleiben.

Allerdings wurden wir gerade über einen neuen Wurf von 7 Schäferhundwelpen informiert, die in unsere Obhut kommen, sobald sie alt genug sind. Macht euch also in den kommenden Monaten auf jede Menge Niedlichkeitsüberflutung gefasst, wenn wir die Rasselbande aufnehmen.

The worst sin toward our fellow creatures is not to hate them, but to be indifferent to them: that's the essence of inhumanity.

GEORGE BERNHARD SHAW



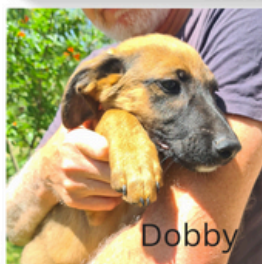
Kefalas



Tippy



Olive



Dobby



Hazel



Zena



Aria



Coda



Delphi



Mou Mou



Milky



Fortuna



Tommy



Felix

Katzen News

MOU MOU

Anfang des Monats fand eine unserer Freiwilligen ein Kätzchen auf der Straße, das dem Tode nahe war. Sie nahm es mit nach Hause, um zu versuchen, es wiederzubeleben oder ihn zumindest nicht allein auf der Straße sterben zu lassen. Wie durch ein Wunder schaffte es Mou Mou die Nacht zu überstehen und wurde dann einer Freiwilligen übergeben, die viel Erfahrung mit sehr jungen und schwachen Kätzchen hat. Trotz ihrer besten Bemühungen und Mou Mou's tapferem Kampf, starb er nach 3 Tagen, als seine Organe langsam versagten. Aber er starb nicht allein und wurde bis zur letzten Minute geliebt.

Schlaf gut, Kleines.

MILKY

Milky wurde einer anderen Rettungsorganisation übergeben, aber da diese nicht auf die Aufnahme von Kätzchen vorbereitet ist, haben sie sich an uns gewandt. Glücklicherweise haben wir eine wunderbare Dame in unserem Team, die hilflosen Kätzchen nicht widerstehen kann. Da sie bereits Mati hat und er sich ziemlich einsam fühlte, wurde Milky schnell abgeholt und ist jetzt wohlbehalten bei unserer Freiwilligen und Mati. Aber wenn man zwei hat, macht ein weiteres Kleines keinen großen Unterschied, oder? Also... lese weiter über die nächste Kätzchenrettung!

FORTUNA

Die kleine Fortuna wurde in Kardamyli sehr desorientiert und dehydriert aufgefunden. Als sie schließlich eingefangen und von unserem Tierarzt untersucht wurde, stellte sich heraus, dass sie blind ist – wahrscheinlich aufgrund eines Unfalls. Nach einem Aufruf auf unseren Social-Media-Seiten kam unsere wunderbare katzenliebende Freiwillige erneut zu Hilfe und nahm sie ebenfalls in ihre Obhut. Wir hoffen, dass die kleine ihr Augenlicht zumindest teilweise wiedererlangt, sobald ihr Kopftrauma verheilt ist. Mittlerweile wurde Fortuna adoptiert und wird bald in Österreich leben.

TOMMY

Tommy ist eine der vielen Katzen der Nomitsi-Kolonie. Leider wurde er von einem Auto angefahren und sein Bein wurde so schwer verletzt, dass es amputiert werden musste. Glücklicherweise war eine der Anwohnerinnen, welche die Katzen regelmäßig füttert, bereit, ihn für die Erholungszeit nach der Operation bei sich aufzunehmen. Die beste Nachricht ist – er ist nie weggegangen und hat dort jetzt ein "Für-immer-Zuhause".

FELIX

Felix, der schwarz-weiße Kater der Pantazi Beach Bar, wurde ebenfalls von einem Auto angefahren. Nach vielen Versuchen, ihn einzufangen, wurde er zum Tierarzt gebracht. Seine Verletzungen waren zu schwer, sodass er leider eingeschlafert werden musste. Ruhe in Frieden, großer Junge.

Sam's Reiseabenteuer

Storytime ... von einer unserer Freiwilligen und ihrem kürzlich adoptierten Hund Sam



Im Juli musste ich zwei Wochen lang mit dem Auto von Mani, wo ich lebe und als Freiwillige für MIAO arbeite, nach Deutschland reisen. Ich beschloss, meinen Hund Sam mitzunehmen, um ihn an das Reisen zu gewöhnen.

Ich habe ihn vor drei Monaten von MIAO adoptiert. Während dieser Reise wurde mir klar, was für eine Herausforderung es für einen Hund sein muss, egal wie alt er ist, mit so vielen neuen Situationen konfrontiert zu werden, ohne zu verstehen, warum das passiert. Natürlich muss ich dabei an all die Rettungshunde denken, die wir in ein neues Leben unter völlig anderen Umständen schicken.

Ich hoffe, dass alle unsere Adoptanten ihren neuen pelzigen Familienmitgliedern mit viel Liebe und Geduld begegnen, damit sie sich an ihr neues Leben gewöhnen können. Aber lesen Sie bitte, was Sam über die Reise zu sagen hat:

Hi, ich bin Sam! Ich bin sechs Monate alt und habe mit meinen beiden Hundetanten Nelda und Alba in einem Haus mit Garten in Mani gelebt. Ich weiß nicht, warum, aber eines Morgens sagte mir meine menschliche Mama, ich solle ins Auto springen. Von diesem Moment an hat sich mein Leben komplett verändert. Meine Mama fuhr stundenlang Auto. Zuerst war ich sehr traurig, dass meine Tanten nicht bei mir waren. Aber dann beschloss ich etwas zu schlafen. Als das Auto anhielt, wurde die Fahrt für mich noch bizarrer. Wir waren auf einem großen Ding, das die Menschen Fähre nennen, und das uns seeehr weit übers Wasser brachte! Ich hatte noch nie so viele Menschen zusammen gesehen, und ich wusste nicht, wohin ich mein „Geschäft“ verrichten sollte.

Aber die meisten Leute waren ziemlich freundlich, und es gab andere Hunde, und am Ende pinkelte ich einfach dort, wo es schon nach Hundepipi roch.

In der Nacht durfte ich auf derselben Matratze wie meine Mama schlafen, zwischen ihren Beinen. Das war schön.

Am nächsten Tag verließen wir die Fähre und fuhren mit dem Auto weiter. Wieder hatte ich keine Ahnung, wohin und warum, aber ich war bei meiner Mama und sie hat mich die ganze Zeit über viel gekuschelt und gelobt, also machte ich mir keine Sorgen. Wir verbrachten eine Nacht irgendwo in Italien, wo uns mein Abendspaziergang durch einen Weinberg führte. Aber keine Olivenbäume weit und breit! Seltsam...

Was soll ich euch noch erzählen? Einen Tag später hielten wir an einem großen Haus in Deutschland, wo die Mutter meiner Mama lebt. Wir sind im dritten Stock und fahren mit dem Aufzug hinauf. Ich kannte den Aufzug schon von der Fähre, wo ich ihn den steilen Stufen vorzog.

Sam's Geschichte geht weiter....

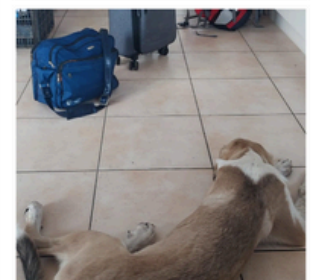
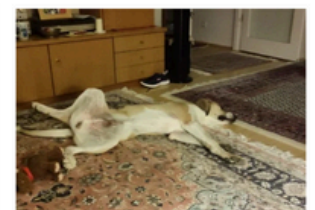
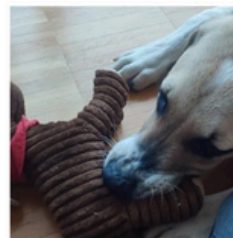
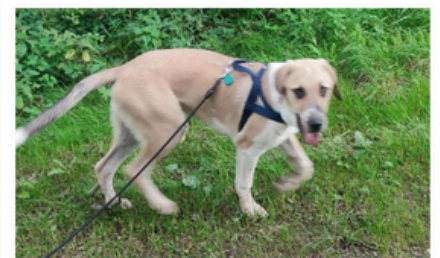
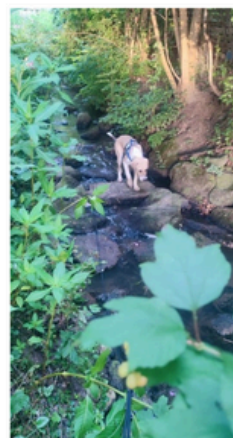
Am ersten Tag bei Oma war ich verwirrt und müde von der ganzen Reise. Also vergaß ich, meiner Mama zu sagen, dass es Zeit für mich war rauszugehen und pinkelte auf den dicken Badezimmerteppich. Hmm, an Mamas Reaktion habe ich verstanden, dass das ein Fehler war und ich habe es nicht noch einmal gemacht.

Mama nimmt mich mit auf lange Spaziergänge, bei denen ich viele andere Hunde treffe. Ich kann gar nicht zählen, wie viele ich schon getroffen habe. Die meisten sind freundlich, aber wir sind alle an der Leine, also können wir nicht so spielen, wie ich möchte.

Zum Beispiel zusammen in verrückten Kreisen herumrennen, wie ich es früher in Mani getan habe. Das ist traurig. Aber Mama sagt sie kann mich nicht laufen lassen, weil überall zu viele Autos sind und ich nicht an sie gewöhnt bin. Naja, vielleicht hat sie recht. Ich versuche immer noch, diese großen Veränderungen in meinem Leben zu verstehen. Es ist nicht schlecht hier, und ich bin jetzt viel entspannter als noch vor ein paar Tagen.

Ich mag, dass Mama nie weit weg von mir ist und mir immer sagt, dass alles in Ordnung ist. Das hilft natürlich. Oh, und ich muss euch sagen, dass ich eine Sache hier liebe: Sie haben hier Bäche. Das ist Wasser, welches an einigen Gehwegen entlang fließt, mit großen Kieselsteinen auf dem Boden. Ich darf da reingehen, das Wasser trinken und wie ein Kind darin herumplanschen. Das macht großen Spaß! Was ich nicht so mag sind die riesigen deutschen Katzen, die überhaupt keine Angst vor mir haben. Im Gegenteil, sie jagen mich!

Nun, ich weiß nicht, was als nächstes passieren wird, aber ich versuche, tapfer zu sein und jede neue Situation mit Würde und bestem Hundeverhalten zu meistern. Aber wenn ich die Augen schließe, träume ich davon, mit Tante Nelda und Tante Alba frei um die Olivenbäume herumzulaufen ...



Sam's Travelf Blog

Transportbox Erfolg!

Wir können euch allen nicht genug für eure Spenden danken, nachdem wir um Hilfe beim Kauf neuer Transportboxen gebeten hatten.

Dank der vielen Adoptionen der letzten Monaten sind uns fast keine von der IATA zugelassenen Flugboxen mehr geblieben. Diese sind teuer - zwischen 80 und 180 € pro Box, je nach Größe.

Dank der großzügigen Spenden online und persönlich können wir uns jetzt mit Transportboxen für die nächsten glücklichen Welpen eindecken, die im August in ihr endgültiges Zuhause fliegen. Ohne euch hätten wir es nicht geschafft. Vielen Dank!

“Animals share with us the privilege of having a soul.”

PHYTAGORAS



Ein großes Dankeschön an alle unsere Unterstützer

Wir möchten uns noch einmal bei euch allen für die Unterstützung bedanken, die MIAO im Laufe der Jahre erfahren durfte - ohne eure Spenden könnten wir die wichtige Arbeit, die wir hier in der Mani leisten, einfach nicht stemmen.

Wir sind für jede Spende - ob groß oder klein - so dankbar, denn jeder einzelne Cent zählt. Danke, danke, danke!

In den kommenden Monaten versuchen wir, mehrere verschiedene Online-Mitgliedschaftsprogramme einzuführen. Dabei kann eine monatliche Mitgliedschaft von 5 bis 50€ für einen bestimmten Zeitraum, z.B. 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr abgeschlossen werden - ähnlich unserem Patenschaftsprogramm. Dies wird ein automatisiertes Abonnement sein, das jederzeit abonniert und gekündigt werden kann. Wir prüfen auch andere einfache Spendensysteme wie "Buy Me a Coffee", Patreon, Coindrop usw.

In der Zwischenzeit könnt ihr uns jedoch wie gewohnt über Paypal oder Spenden per Banküberweisung unterstützen. Alle unsere Details finden Sie in der Box rechts!

Kontakt:

www.miao-mani.com

Email: info@miao-mani.com

Telefon Nr.: +30 6971 870539

Spenden (Weltweit!):

Paypal:

www.paypal.com/paypalme/FOMMIAO

Überweisung:

Ethniki Trapeza Elladas,

National Bank of Greece

IBAN: GR22 0110 7880

00007880 0835692

BIC: ETHNGRAA

Filiale: Kalamata

Empfänger: Mani

FOM/MIAO